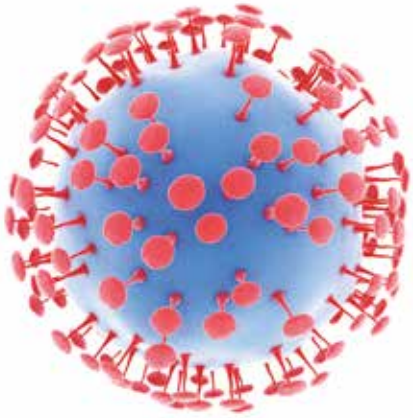
Lenzburg
und
Energie



Klimaschutz und die Corona-Pandemie

Klimaschutz – was läuft in Lenzburg?

Liebe Lenzburgerinnen, liebe Lenzburger

Das Thema Klimawandel geriet mit der Corona-Pandemie in den Hintergrund. Heizpilze im Freien sind kurzfristig wieder erlaubt, und weil geschlossene Räume oft und lange gelüftet werden müssen, gelangt noch mehr Heizenergie nach draussen als sonst. Trotz der Pandemie bleiben Stadt und Stadtwerke nicht untätig. Gemeinsam mit anderen Organisationen lancierte die Stadt die erste Ausleihstation eines Elektroautos, organisierte das Smart City Lab und erarbeitete Konzepte für die Erneuerung der Altstadtbeleuchtung. Die SWL Energie AG plant die Umstellung des Altstadt-Fernwärmenetzes auf möglichst erneuerbare Energie. Alles kleine, aber wichtige Schritte für den Klimaschutz. Gemeinsam schaffen wir das.

Energiestadt Ansprechpartnerin Beatrice Taubert

In verschiedenen Ländern und Städten der Welt hat der Lockdown dazu geführt, dass sich die Luftqualität verbessert hat und die Treibhausgasemissionen kurzfristig gesunken sind. Der Lockdown ist jedoch keine Lösung für den Klimawandel, aber er zeigt uns die Dimension der wirtschaftlichen Transformation auf, die es zur Bewältigung des Klimawandels braucht.

Damit wir das 1,5-Grad-Ziel erreichen, müssen wir die globalen Emissionen bis 2030 halbieren und bis 2050 weltweit netto null erreichen. Das sagt uns die Wissenschaft schon seit Jahren. Wir müssen dieses Ziel auf einem Weg erreichen, welcher der Wirtschaft und den Lebensgrundlagen nicht in dem Ausmass schadet, wie es der Lockdown tut. Wir brauchen einen geordneten Umbau unseres auf fossilen Energien bestehenden Systems auf erneuerbare Energien. Die Technologien dazu existieren, wir müssen sie nur einsetzen.

Auch in Sachen Konsumverhalten wird uns aufgezeigt, dass einige durch die Corona-Pandemie bedingte Gewohnheitsänderungen für den Klimaschutz gut sind. Am deutlichsten wirkt sich das bei den klimaschädlichen Flugreisen aus, welche fast nicht stattfinden. Auch der Konsum von Fleisch ist gesunken, da Restaurants geschlossen sind oder nur reduziert öffnen dürfen. Zurzeit ist noch unklar, wie viel von der jetzigen Konsumsituation sozialpsychologisch hängen bleibt. Künftig braucht es einen Konsum, der unsere tatsächlichen Bedürfnisse befriedigt, ohne die Tragfähigkeit unserer Lebensgrundlagen zu gefährden.

Die Erfahrungen aus der Corona-Pandemie können eine Chance sein, diese Änderungen mutig voranzutreiben. Wie die Pandemie ist auch der Klimawandel eine Krise, welche bereits auf der Türschwelle steht. Krisen bewältigen wir nur gemeinsam, alle Menschen sind mitverantwortlich. Weitere Infos: www.wwf.ch.

Effizient heizen dank Entlüften

Wenn Sie Ihre Heizung richtig entlüften, können Sie damit störende Geräusche vermeiden und bis zu 15 % Heizungskosten sparen. Anleitung unter: www.energieschweiz.ch

Ferien in der Schweiz

Die Weihnachtsferien stehen vor der Tür. In diesem Jahr verzichten viele zwangsläufig auf lange Flugreisen. Warum nicht öfters verzichten, auch nach Corona, freiwillig, der Umwelt zuliebe?

Fleischkonsum reduzieren

Fleisch frisst Ressourcen. Tierische Lebensmittel fallen bei der persönlichen Klimabilanz spürbar ins Gewicht. Hier gilt klar: Weniger ist mehr, dafür regional und bio.

Stadt Lenzburg

Abteilung Stadtplanung & Hochbau
Kronenplatz 24, 5600 Lenzburg
Kontakt Energiestadt 062 886 45 27
hochbau@lenzburg.ch
www.lenzburg.ch/energie

Energiestadt Lenzburg
Energiebewusste Zukunft